

Kunstrasen für Schulzentrum

HÜNFELD (was). Wegen der hohen Beanspruchung und Nutzung durch fünf Schulen ist auf dem Rasensportplatz am Schulzentrum ein ordnungsgemäßer Sportunterricht nicht mehr gewährleistet. Unebenheiten und Vertiefungen erhöhen das Unfallrisiko und die teilweise nicht mehr funktionierende Drainage verhindert ein Abtrocknen des Platzes. Aufgrund der überdurchschnittlichen Nutzung und des damit verbundenen hohen Pflegeaufwands soll der Rasenplatz durch einen Kunstrasenplatz ersetzt werden. Für 309.100 Euro hat der Kreisausschuss die Arbeiten zur Herrichtung des Kunstrasenunterbaus und für 248.100 Euro zur Herrichtung des Kunststoffoberbelags vergeben.

Online: Brasilien

FULDA (was). Durch die Wahl von Jair Bolsonaro zum Präsidenten Brasiliens wurde das Land um Jahrzehnte zurückgeworfen. In einem kostenfreien Live-Vortrag der VHS am Mittwoch, 27. Mai, um 19.30 Uhr untersucht Prof. Dr. Ursula Prutsch vom Amerika-Institut der Universität München, worin die Gründe für den Wahlerfolg Bolsonaros liegen und welche Gefahren seine Politik für Brasilien birgt. Anmeldungen mit Mailadresse und Kursnummer VU1000113 unter www.vhs-fulda.de oder Telefon (0661) 6006 1600.

Herrschaft der Dinge

FULDA (was). Was wir konsumieren ist zu einem bestimmenden Aspekt des modernen Lebens geworden. Professor Frank Trentmann von der Universität London geht bei einem kostenfreien Live-Vortrag der VHS am Dienstag, 2. Juni, um 19.30 Uhr der Frage nach, welche Folgen unser immer üppigerer Lebensstil für den Planeten hat. Anmeldungen mit Mailadresse und Kursnummer VU1000114 unter www.vhs-fulda.de oder Telefon (0661) 6006 1600.

Anbau für Grundschule

GROSSENLÜDER (was). Die Grundschule Mös erhält für die Nachmittagsbetreuung einen Abbau mit Mensa und neuen Toilettenanlagen. Auch wird das Gebäude barrierefrei umgestaltet. Für 190.000 Euro hat der Kreisausschuss die Elektroinstallations-, für 119.500 Euro die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten sowie für 79.000 Euro die Dachabdichtungsarbeiten vergeben.

Schutz vor Starkregen und Sturzflut

Untere Wasserbehörde rät: Wetterbericht verfolgen und mögliches Treibgut verstauen

LANDKREIS FULDA (lai). Überflutete Straßen, vollgelaufene Keller, Sturzfluten, die Holz und Strohballen mit sich reißen: Wenn es in kürzester Zeit sehr stark regnet und regelrechte Wassermassen vom Himmel fallen, kann das vielerlei Auswirkungen auf die Bevölkerung haben. Die untere Wasserbehörde des Landkreises Fulda informiert über Ursachen und Folgen und steht hierzu auch im Dialog mit dem Fachdienst Landwirtschaft.

Aufgrund des voranschreitenden Klimawandels nehmen Extremwetterlagen zu. Von Starkregen ist die Rede, wenn lokal begrenzt in kürzester Zeit sehr hohe Niederschlagsmengen abregnen. Meist entladen sich bei Starkregenereignissen enorme Regenmengen in Form von sommerlichen Gewittern und können damit prinzipiell überall auftreten. Zudem sind sie nicht wie Hochwasserereignisse an eine Gewässernähe gebunden. Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) berichtet, dass die Stärke von Niederschlagsereignissen heute schon größer ist als noch vor 30 Jahren. Das machte sich auch im Landkreis Fulda bereits bemerkbar: 2018 und 2019 waren vor allem die Gemeindegebiete Dipperz, Petersberg, Hofbieber, Künzell und Burghaun betroffen.

Die Auswirkungen des Starkregens sind immens: Straßen und Unterführungen werden geflutet, Keller laufen voll, wodurch Kurzschlüsse entstehen oder Heizöllagerungen aufgeschwemmt werden und aus-



Besonders stark betroffen war im vergangenen Jahr Margrethenhaun, wo die Straßen teilweise komplett geflutet waren. Foto: Landkreis Fulda

laufen können. Die durch Starkregen verursachten Sturzfluten verfügen über hohe Strömungskräfte und können Treibgut wie Holz, Heu- und Silageballen mit sich reißen. Dieses Material kann sich dann an Durchläsen, Brücken und Engstellen sammeln und durch einen Rückstau das umliegende Gelände überfluten.

Aber auch auf landwirtschaftlichen Flächen selbst kann es zu Erosionen kommen und Bodenmassen in umliegende bebaute Gebiete abschwemmen. Dabei wird häufig vor allem der fruchtbare, humusreiche Oberboden abgetragen, der auch Nährstoffe wie Phosphat und Pflanzenschutzmittelrückstände enthält. Gelangt

all das in Fließgewässer, kann dies zu messbaren Pflanzenschutzmittelrückständen führen und bei stehenden Gewässern zur Überdüngung beitragen.

Um sich besser auf die Auswirkungen von Starkregenereignissen einstellen zu können und Schäden vorzubeugen, wurde im Rahmen des Projektes „Klimawandel in der Praxis – Starkregen und Katastrophenschutz in Kommunen“ (KLIMPRAX) den hessischen Kommunen nun erstmals ein Instrumentarium zur Verfügung gestellt. Erarbeitet wurde eine hessenweite Starkregen-Hinweiskarte, die künftig besonders gefährdete Gebiete ausweist. Des Weiteren kann auf Anfrage der Kommunen

beim HLNUG eine Fließpfadkarte zur Verfügung gestellt werden, die Ableitungswege des Wassers bei Starkregen aufzeigt. Aufbauend auf diesen Daten obliegt es den Kommunen – als drit-

ten Schritt – Ingenieurbüros zu beauftragen, um kommunale Starkregen-Gefahrenkarten aufzustellen. Eine finanzielle Förderung wird durch das Land Hessen in Aussicht gestellt.

Die untere Wasserbehörde des Landkreises weist daraufhin, dass Ablagerungen wie Holz, Strohballen oder Grasschnitt aus Überschwemmungsgebieten und aus den Uferbereichen entfernt werden sollten, um die Ableitungswege des Wassers möglichst frei zu halten. Aus landwirtschaftlicher Sicht empfiehlt sich beispielsweise, die Schlaggrößen zur Verkürzung von sogenannten erosiven Hanglagen zu begrenzen oder auf gefährdeten Flächen entsprechende Erosionsschutzstreifen einzusäen.

Hilfreich ist zudem, den Wetterbericht regelmäßig zu verfolgen. Dazu gibt es sogenannte Warn-Apps für das Smartphone, die kostenfrei von unterschiedlichen Anbietern zur Verfügung gestellt werden. Dazu gehören unter anderem die Warn-Wetter-App des Deutschen Wetterdienstes, hessen-WARN und NINA.

WAS KANN JEDER EINZELNE TUN?

- Verfolgen Sie den Wetterbericht und achten Sie auf Gewitter-Hinweise
- Halten Sie das Ufer und den Gewässerrandstreifen von Ablagerungen und baulichen Anlagen frei
- Nehmen Sie keine unangenehmigen Ufersicherungen vor
- Achten Sie bei der Grundstücksgestaltung auf versickerungsfähige Flächen und eine

- Abflussführung in risikoarme Grundstücksbereiche
- Prüfen Sie regelmäßig die Hausentwässerungsanlagen (Rückstausicherung und Dachentwässerung)
- Sichern Sie – falls noch nicht beachtet – Gefahrgut und Heizöltanks
- Halten Sie gegebenenfalls eine handelsübliche Tauchpumpe vor

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Am Montag, dem 25. Mai 2020, um 17.00 Uhr

findet die 13. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landkreises Fulda der Wahlperiode 2016–2021 in der Aula der Winfriedschule, Leipziger Str. 2, 36037 Fulda, statt.

Tagesordnung:

1. Stand Corona-Pandemie im Landkreis Fulda, insbesondere in den Bereichen Arbeit und Soziales, Jugend und Familie, Gesundheit, Schulen
2. Verschiedenes

Fulda, 23. Mai 2020

Die Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit
Beate Fischer

Back to School

Kreativwettbewerb für alle weiterführenden Schulen

LANDKREIS FULDA (lai). Der Stadt- und Kreisschülerrat schreibt gemeinsam mit dem Landkreis Fulda einen Kreativwettbewerb für die Klassen 5 bis 13 aus.

Unter dem Motto „Back to School“ können Klassen kreativ umsetzen, was die Corona-Krise für den Schulalltag bedeutet, welche Hoffnungen sie für die Zukunft haben und was nun Neues auf uns zukommt.

Ob Plakate, Geschichten, kurze Videos, Fotoreportagen, Collagen oder auch ein selbst komponierter Corona-Song: Der Kreativität werden keine Grenzen ge-

GEWINNE

5. bis 7. Klasse: 1. Platz – Alpaka-Wanderung, 2. Platz – Brot backen in der Rhön

8. bis 10. Klasse: 1. Platz – Alpaka-Wanderung, 2. Platz – Kanu-Tour auf der Fulda

Oberstufe: 1. Platz – Alpaka-Wanderung, 2. Platz – Kanu-Tour auf der Fulda

setzt. Was bedeutet die Corona-Krise für das künftige Zusammenleben und den Schullalltag? Welche Hoffnungen gehen mit der Krise einher? Die Schülerinnen und Schüler sind aufgeru-

fen, sich auf vielfältige Weise mit Fragen wie diesen auseinanderzusetzen.

Die Bewertung erfolgt in den drei Kategorien Klasse 5-7, Klasse 8-10 und Oberstufe. Eine Jury wird die zwei besten Werke in jeder Kategorie küren. Teilnehmen können alle Schulklassen aus dem Landkreis Fulda. Eine Teilnahme ist im Klassenverband möglich, aber auch als Einzelpersonen stellvertretend für die jeweilige Klasse. Einsendeschluss ist am 5. Juni. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen unter

www.landkreis-fulda.de

Fitnessprogramm für Zuhause

Kreativwettbewerb für alle weiterführenden Schulen

FULDA (was). Die Volkshochschule des Landkreises bietet in Kooperation mit der VHS Eschweiler einen neuen Online-Kurs an, der aus zehn Lernbausteinen zum Thema Home Fitness besteht.

Jeder Baustein enthält meh-

re Videos mit Übungen für bestimmte Körperregionen. Jede Woche werden die Bausteine mit je vier bis sechs Video-Übungen freigeschaltet. Für die individuelle Betreuung der Teilnehmer steht ein Fitness-Coach zur Verfügung, der auf die richtige

Ausführung der Übungen achtet. Zusätzlich gibt es Videokonferenzen. Ein Kursbeginn ist jederzeit möglich. Infos und Anmeldungen mit Kursnummer VU3020195 unter www.vhs-fulda.de oder Telefon (0661) 6006 1600.

vhs Volkshochschule
Landkreis Fulda

Wörthstr. 15
36037 Fulda
www.vhs-fulda.de

Tel. (06 61) 6006-1600
Fax (06 61) 6006-1630
E-Mail: vhs@landkreis-fulda.de

VU5040120 Online-Kurs: Tastschreiben am PC in 4 Stunden
7 UE, 38,60 €, vhs.cloud, 25.5., 17.30 Uhr

VU3050155 Online-Vortrag: Smart eating – Omega-3-Fette
Kostenfreier Online-Vortrag, Montag, 15.6., 19 Uhr

VU1000115 Online-Vortrag: Der Code der Macht: Wer beherrscht den digitalen Raum?
Kostenfreier Online-Vortrag, Donnerstag, 25.6., 19.30 Uhr

VU3050157 Online-Vortrag: Smart eating: Wie entkomme ich dem vielen Zucker?
Kostenfreier Online-Vortrag, Montag, 29.6., 19 Uhr

Anmeldungen mit Mailadresse und Kursnummer unter www.vhs-fulda.de. (Hier finden Sie ausführliche Informationen oder können sich auch für den Newsletter anmelden.) Telefonische Voranmeldung unter (0661) 6006 1600.